



MEDI-LEARN®

ZEITUNG

Die Zeitung für Medizinstudenten und junge Ärzte



Auf Augenhöhe mit dem Prüfer

Von der Begrüßung über die Körperhaltung und Strukturierung der Antworten bis zum Stressabbau durch Rollenspiel: MEDI-LEARN gibt euch auf zwei Seiten wertvolle Tipps zur optimalen Vorbereitung auf die mündliche Prüfung im Hammerexamen!

Mehr dazu auf den Seiten 6 und 7

Ausgabe 04/07 · September / Oktober 2007 · In Kooperation mit dem Georg Thieme Verlag · www.medi-learn.de · ISSN 1860-8590 · 1,90 €

An der Nordseeküste

Maritimes PJ in Cuxhaven

Janine Döpker zog es zum Praktischen Jahr in die nördlichste Stadt Niedersachsens. Zu ihren Aufgaben gehörte es Viggos zu lenen oder Patienten aufzunehmen. Als PJlerin durfte sie sogar auf dem Notarzwagen mitfahren.

02

Come to Canada!

Famulatur in der Neurochirurgie in Toronto

Im OP durfte er nähern, Löcher in den Schädel bohren und die Kopfhaut abpräparieren. Leben in Toronto und kanadischer Krankenhausalltag statt Bären und endloser Weiten - Peter Vornhof schildert seine illustren Kanada-Erlebnisse.

08

Ganz natürlich

Summer School Naturheilkunde für Mediziner

Was haben klassische Medizin und Naturheilkunde sich zu sagen? Spannende Einblicke in alternative Wege bietet Saskia Fischers Bericht von der Buchinger Summer School. Sie beschäftigte sich mit Heilpflanzen und deren Nutzung und der Wirkungsweise von Musik.

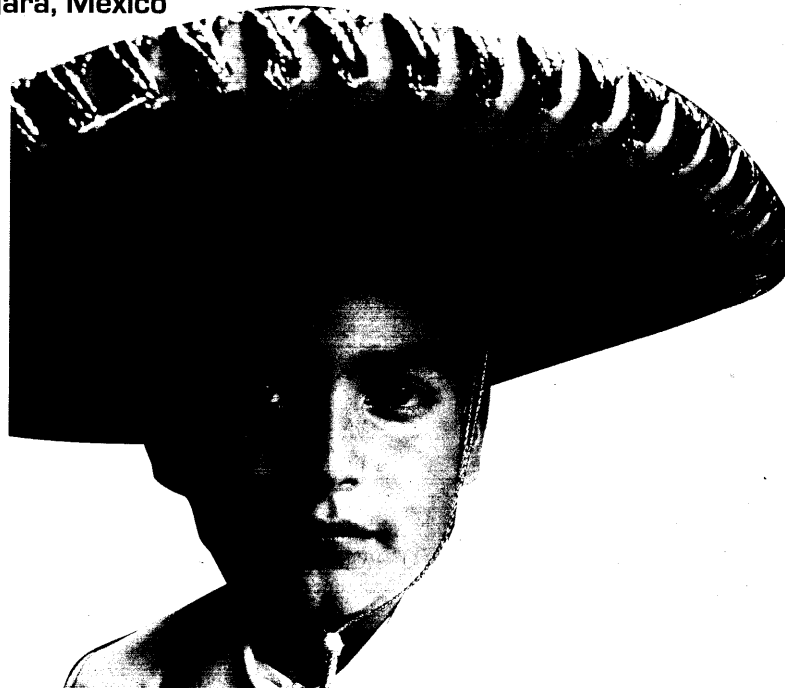
09

Mayas, Mariachis und Medizin

Chirurgie-Tertial in Guadalajara, Mexico

von Phillip Rösch

Die Entscheidung, mein Chirurgie-tertial (14. Dezember bis 8. April 2007) in Guadalajara in Mexiko zu absolvieren, fiel für mich im März letzten Jahres, nachdem ich mich in Buenos Aires, in Mendoza und eben in Guadalajara beworben hatte. Ich erhielt sogar für jede dieser Unis eine Zusage. Meine Wahl fiel auf Guadalajara, da man sich bei dieser Uni am meisten um meine Belange kümmerte, z.B. der Hilfe bei der Wohnungssuche. Auch meine E-Mails wurden mir stets sofort beantwortet. Bei den Universitäten in Argentinien musste ich schon zwei bis drei Wochen auf eine Antwort warten. Für den „Intercambio“ (Austausch) der Universität von Guadalajara musste ich eine schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf, ein Empfehlungsschreiben der Heimatuniversität,



100 €) erhalten. Wenn ihr euch selbst auf Wohnungssuche begeben wollt, solltet ihr euch an die CEPEC wenden, die sich um die Wohnungssuche für ausländische Studenten kümmert.

EINES DER WENIGEN ÖFFENTLICHEN KRANKENHÄUSER MIT MAXIMALVERSORGUNG

Das „Hospital Civil“ ist das Universitätsklinikum der „Universidad de Guadalajara“. Es besteht aus dem Civil Viejo und dem Civil Nuevo. Das Civil Viejo ist eines der wenigen öffentlichen Krankenhäuser Mexikos mit Maximalversorgung. Das Medizinstudium in Mexiko hat regulär sechs Studienjahre. In den ersten vier Jahren sind sämtliche Scheine zu machen. Im fünften Studienjahr wird als „interno“ (das entspricht dem PJ) auf den Stationen mitgearbeitet, monatlich wird das Fachgebiet gewechselt. Im sechsten Studienjahr müssen die Studenten dann eine Art soziales medizinisches Jahr

des Civil Viejos mitteilen. Dann stellt man sich bei dem jeweiligen Abteilungschef vor.

Stich- und Schussverletzungen

Ich arbeitete zwei Monate auf der Allgemeinchirurgie und weitere zwei Monate auf der „Cirugia medicina legal“, einem Fachgebiet für Unfallopfer und Personen mit Schuss- und Stichverletzungen. Dies ist dort ein Teilgebiet der Allgemeinchirurgie. Als PJler wird man meist in das Civil Viejo geschickt, ein öffentliches Krankenhaus mit sechs riesigen lazarretähnlichen Patientensälen und einem Bettenhaus. Der Tagesablauf ist meist gleich. Die Visiten in der Allgemeinchirurgie beginnen gegen sieben Uhr.

weiter auf Seite 2

Inhalt

SEIRIN® Akupunkturrätsel

Das Kreuzwörterrätsel ist Teil des Themenspecials rund um den Bereich Akupunktur, das wir auch in Kooperation mit 28